

Telemedizin im ländlichen Raum Sachsens: Erfahrungsbericht aus der Gesundheitsregion

Gesundheitskonferenz Lingen
24. April 2019



European Innovation
Partnership on Active
and Healthy Ageing

REFERENCE SITE



European Innovation
Partnership on Active
and Healthy Ageing

PARTNER

CARUS CONSILIUM
SACHSEN

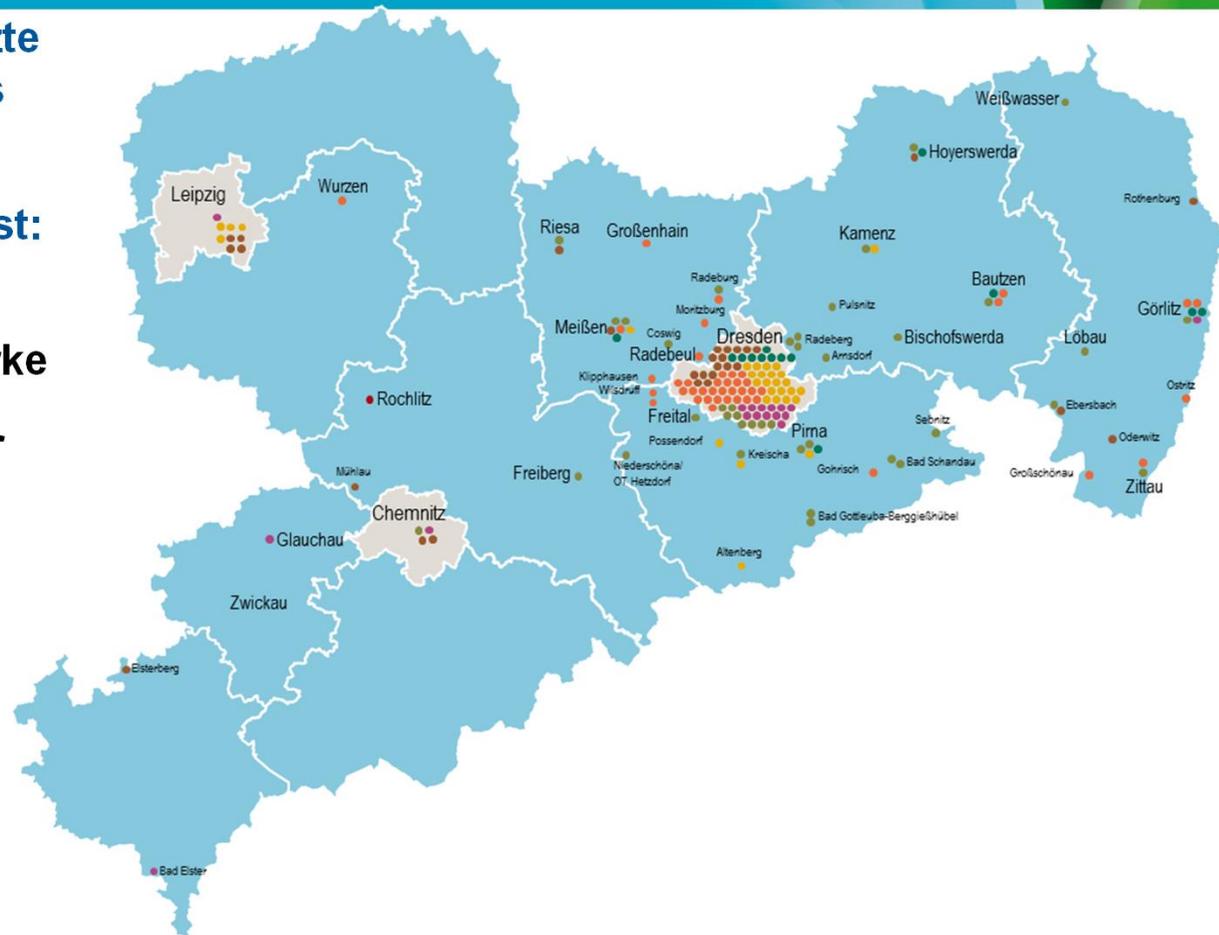


Carus Consilium Sachsen – Region und Gesellschaft

Innovative, regional vernetzte
Gesundheitsversorgung als
Modell der Zukunft

Carus Consilium Sachsen ist:

- **Effiziente Management-
gesellschaft für Netzwerke**
- **Zuverlässiger Partner für
Projekte**
- **Flexibler Initiator von
Telemedizin-Vorhaben**
- **Ideengeber für
Versorgungsmodelle
der Zukunft**

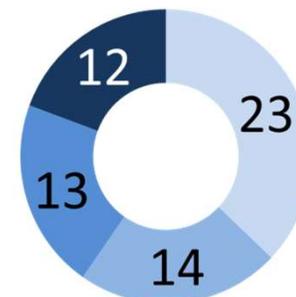


Carus Consilium Sachsen GmbH auf einen Blick

10



50



650



1050 T



Telemedizin-Infrastruktur CCS Telehealth Ostsachsen ist seit Mitte 2015 in Betrieb

- **Betreiber:**
 - Carus Consilium Sachsen GmbH, T-Systems International GmbH
- **In Betrieb seit:**
 - Juli 2015, (Pilotphase bis Ende September 2015)

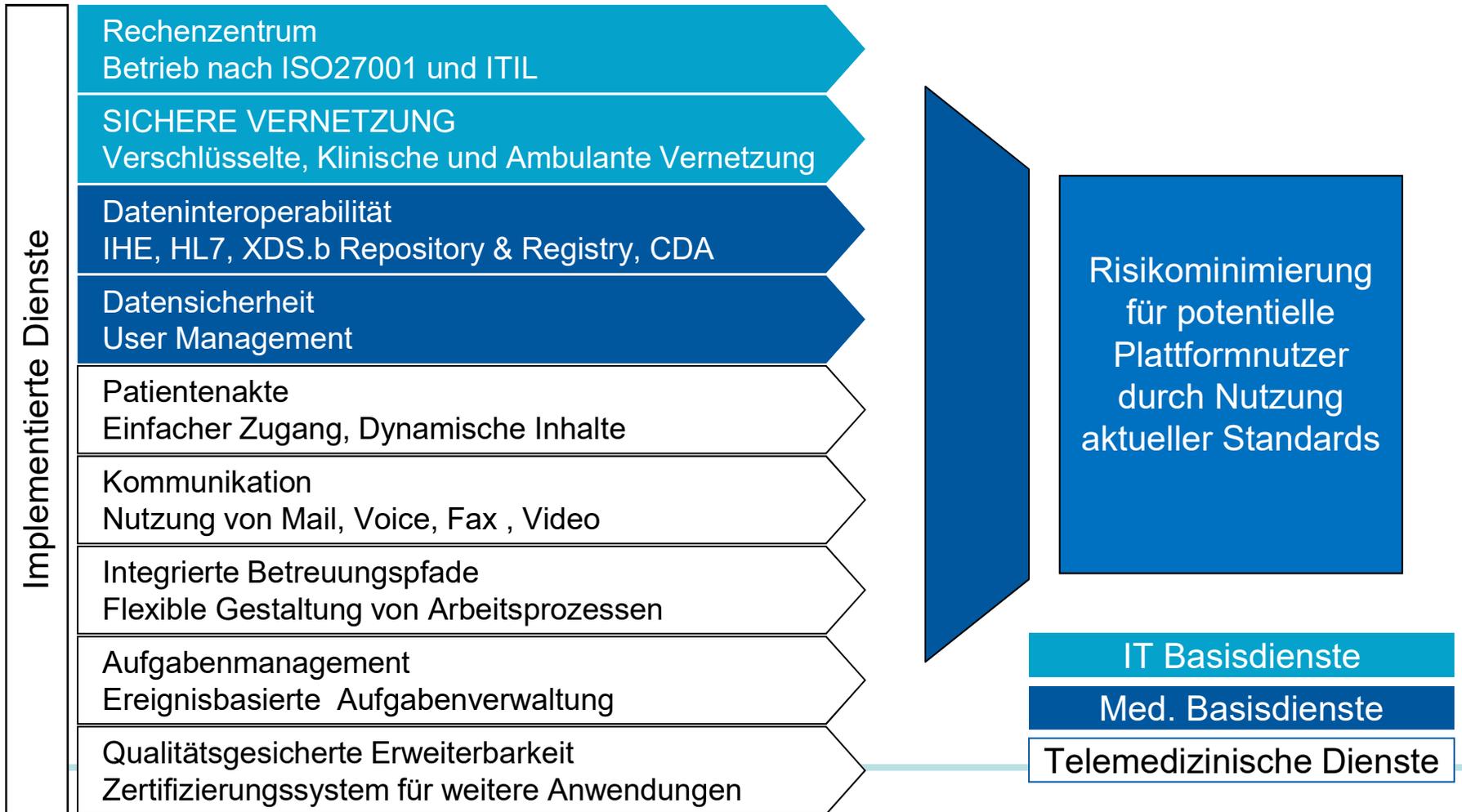
• **Ziele und Stärken:**

- **Offenheit, Interoperabilität, Erweiterbarkeit, Sicherheit, Diskriminierungsfreier Zugang**
- **Nutzung etablierter Standards (HL7, IHE, xds.b, CDA)**
- **Modularer Aufbau (Akte, Kommunikation, Pfade, Workflow ...)**

- **Entwickelt mit Förderung durch:**
 - Mittel der Europäischen Union, Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) sowie Landesmittel des Freistaates Sachsen
 - Programm des Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz (SMS) zur Förderung innovativer Ansätze im Bereich der Gesundheitswirtschaft

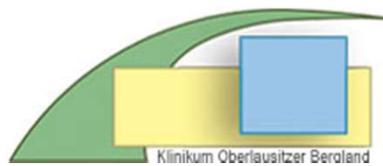


Elemente der CCS-Telehealth-Plattform

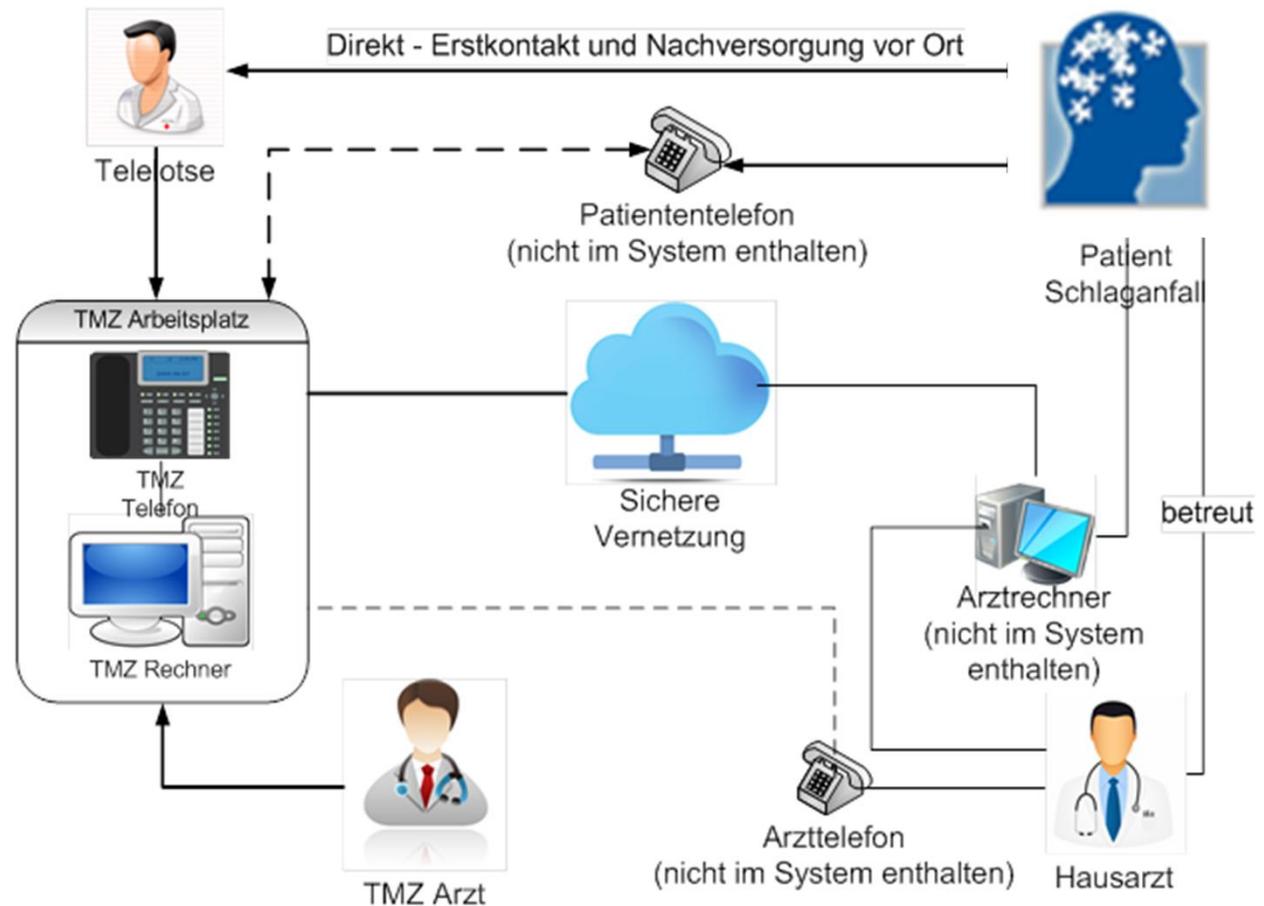


TeleStroke: Telemedizinische Schlaganfallnachsorge im Überblick

- Fallmanager
- ambulante Nachsorge
- Elektronische Fallakte
- Direkter Zugang des Patienten



Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

CARUS CONSILIUM
SACHSEN



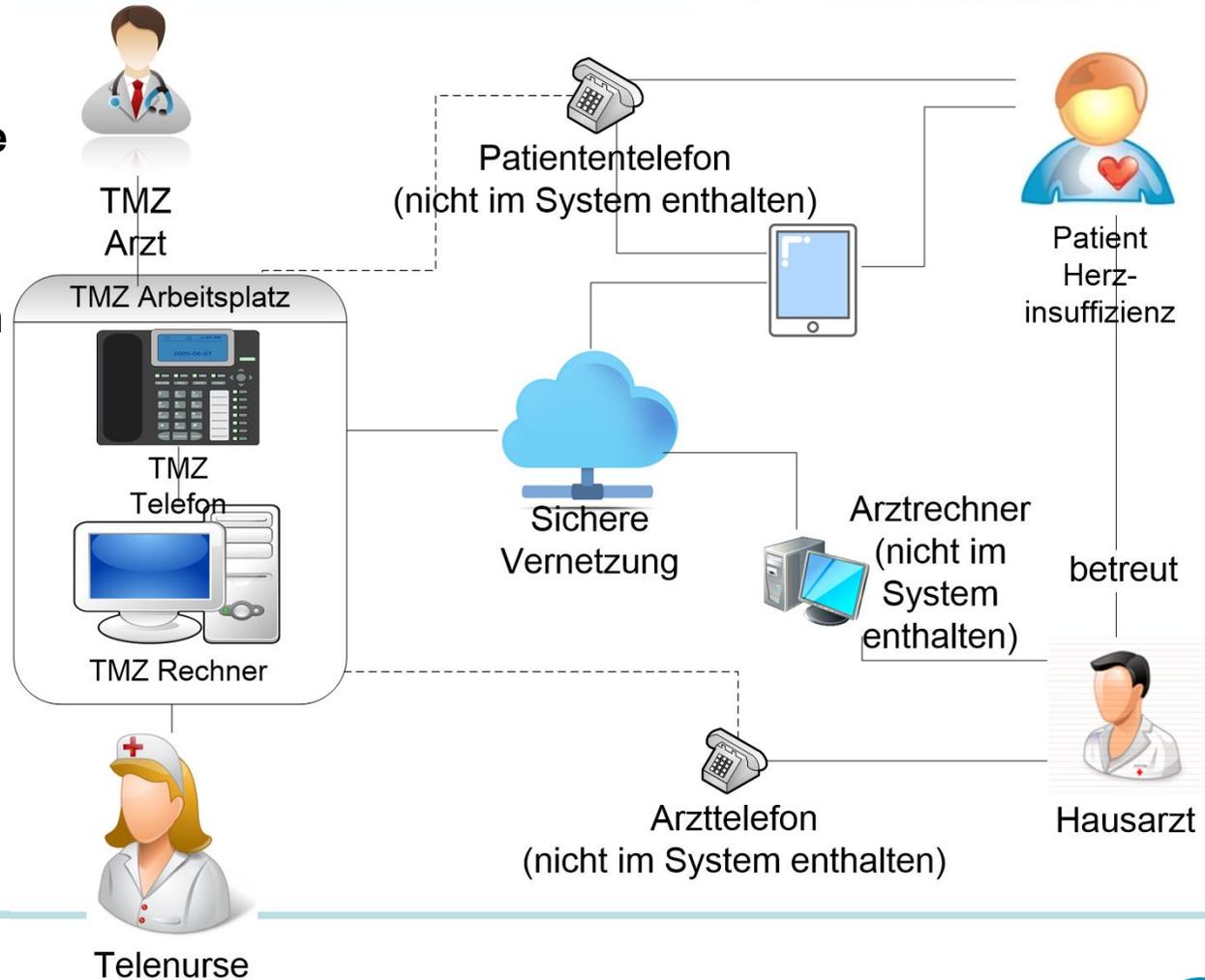
Europa fördert Sachsen.
EFRE
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

CCS TELEHEALTH
OSTSACHSEN



TeleCoaching: Poststationäres Patientenmonitoring nach Herzinsuffizienz im Überblick

- Fallmanager
- ambulante Nachsorge
- Elektronische Fallakte
- Tablet beim Patienten
- Videotelefonie
- Direkter Zugang des Patienten



ERLEBEN, WAS VERBINDET.



Eine Vielzahl der telemedizinischen Ansätze in Sachsen nutzen die Möglichkeiten der CCS THOS

In Betrieb:

- ✓ TeleStroke
- ✓ TeleCoaching
- ✓ TelePathologie

2015

INAN-SOS

Integration der ambulanten Nachsorge in
das Schlaganfallnetzwerk Ostsachsen

IBMS

Integriertes Betreuungsportal
Multiple Sklerose

Tele-NePS

Telemedizinisches Netzwerk
Psychotraumatologie Sachsen

LKGS-3D

Volldigitalisierte Behandlungsplanung
und Expertenkonsil bei
Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalten

2017

Vor Fertigstellung:

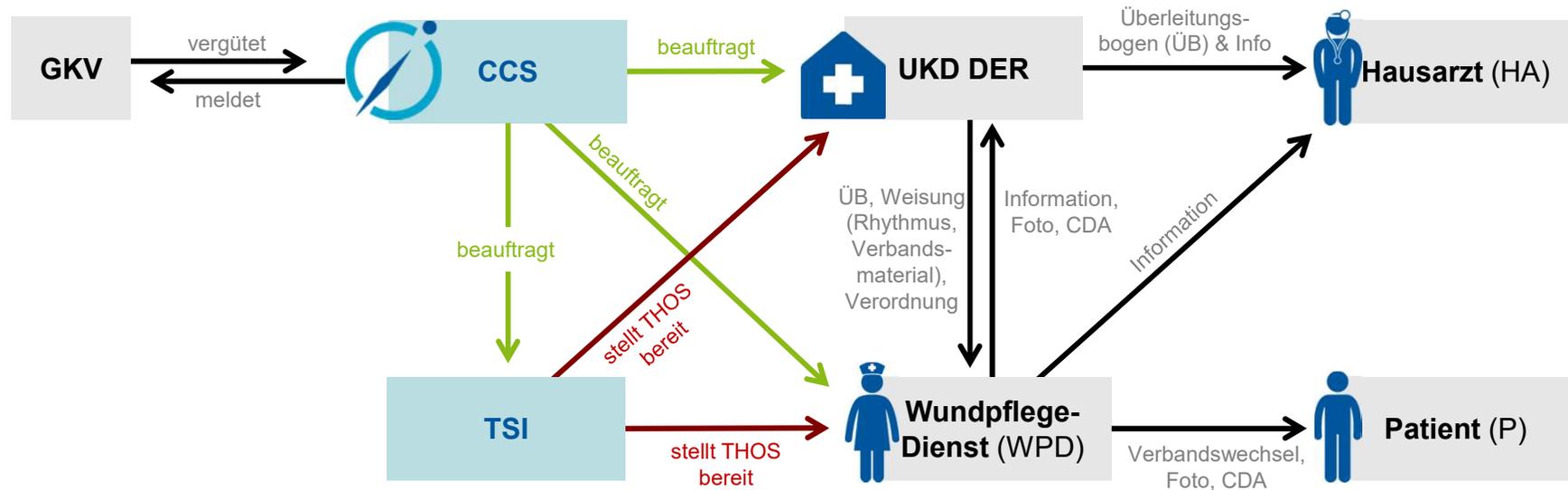
- TeleWunde
- TeleParkinson
- TeleDemenz

2018ff

CCS TELEHEALTH
OSTSACHSEN



TeleWunde: telemedizinische Begleitung der Behandlung chronischer Wunden



- Elektronische Patientenakte
- Kommunikation (Mail, Voice, Fax)
- Kommunikation (Video)
- Integrierte Betreuungspfade
- Ereignisbasiertes Aufgabenmanagement
- THOS-Tabletnutzung (Pflegedienst)
- CCS TeleNurse Zentrum

Primäre Vorteile/Ziele:

- Vermeidung von zeitlich nicht zielführenden Krankenhausaufenthalten
- Deutliche Verringerung der Gesamtbehandlungszeit und der Behandlungskosten
- Qualitätssicherung in der Behandlung durch hohe Transparenz zwischen Patient/Wunde und Dermatologe
- Weisungsbindung der Wundpflege an Dermatologen

Anbindung der Arztpraxen wird die Schlaganfallversorgung verbessern



- EU-gefördertes Projekt **Integration der ambulanten Nachsorge in das Schlaganfallnetzwerk Ost Sachsen (INAN-SOS)**
- Partner: CCS, Universitätsklinikum Dresden, Technische Universität Dresden
- 2017 bis 2019, EU- und Landesmittel
- Ziel: Anbindung der niedergelassenen Ärzte an THOS-Plattform
- Detailtiefe, Übergabepunkt und Ausmaß der Integration werden gemeinsam definiert
- Maßgebliche Innovation: Telemedizinplattform zur Verbindung
 - zwischen Krankenhäusern
 - zwischen Niedergelassenen
 - sowie zwischen Krankenhäusern und Niedergelassenen
- <http://www.carusconsilium.de/projekte/telemedizin/inan-sos>



Europäische Union



Die Verbindung zwischen zwei etablierten Welten ermöglicht größere Reichweite



- EU-gefördertes Projekt **Integriertes Betreuungsportal Multiple Sklerose (IBMS)**
- Partner: CCS, UKD, TU Dresden
- 2017 bis 2020, EU- und Landesmittel
- Ziel: Verbindung von THOS mit dem Multiple-Sklerose-Dokumentationssystem MSDS3D und Schaffung eines Betreuungsportals
- Bessere Verfügbarkeit von Behandlungsinformationen schafft Sicherheit und Effizienz:
 - Medikation
 - Vorerkrankungen
 - Diagnostik
- Konsilleistungen von MS-Experten werden einfacher verfügbar



Europäische Union



Telemedizinische Vernetzung der Trauma-Experten verkürzt Wartezeiten



- EU-gefördertes Projekt **Telemedizinisches Netzwerk Psychotraumatologie Sachsen (TeleNePS)**
- Partner: CCS, UKD, TU Dresden
- 2017 bis 2020, EU- und Landesmittel
- Ziel: nachhaltige Verbesserung der integrierten Behandlungskette bei Traumafolgestörungen in Sachsen
- Vernetzung der regionalen Behandlungspartner über die etablierte THOS-Struktur:
 - Niedrigschwelliger und ortsunabhängiger Zugang zum Behandlungsnetzwerk
 - Flächendeckende Bereitstellung von Expertise
 - Institutsübergreifende Dokumentation und Koordination
 - Verringerung von Wartezeiten



Europäische Union



Digitale 3D-Behandlungsplanung bei Kindern mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten



- EU-gefördertes Projekt **3D-volldigitalisierte Behandlungsplanung und Expertenkoncil bei Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalten (LKGS-DIGIT)**
- Partner: CCS, UKD, Computer konkret AG
- 2018 bis 2020, EU- und Landesmittel
- Ziel: vollständige Digitalisierung der Behandlungsplanung in einem 3D-Modell für Kinder mit Lippen-Kiefer-Gaumenspalten
- Digitalisierung der Lippen-Kiefer-Gaumen-Spalten-Versorgung sichert erstmalig alle diagnostischen Informationen in einem 3D-Modell und optimiert damit die Behandlungsplanung
- Effektiv verbesserte Vernetzung der Behandler im stationären sowie niedergelassenen Bereich, von der vor allem Kinder profitieren



Europäische Union

Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus



STAATSMINISTERIUM
FÜR SOZIALES UND
VERBRAUCHERSCHUTZ



Freistaat
SACHSEN



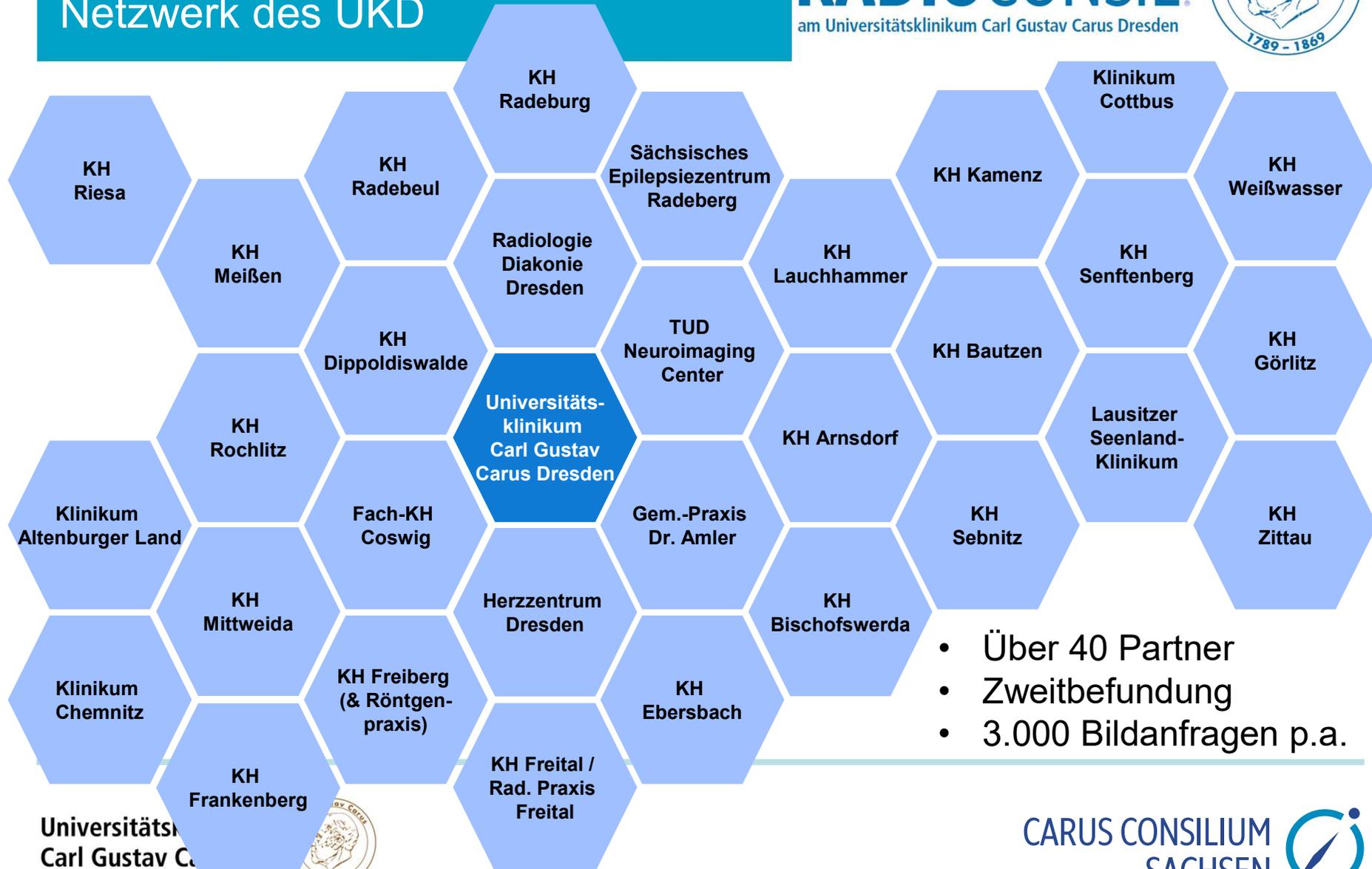
CARUS CONSILIUM
SACHSEN



Radiologisches Zweitmeinungs-Netzwerk des UKD

RADIOCONSIL

am Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden



- Über 40 Partner
- Zweitbefundung
- 3.000 Bildanfragen p.a.

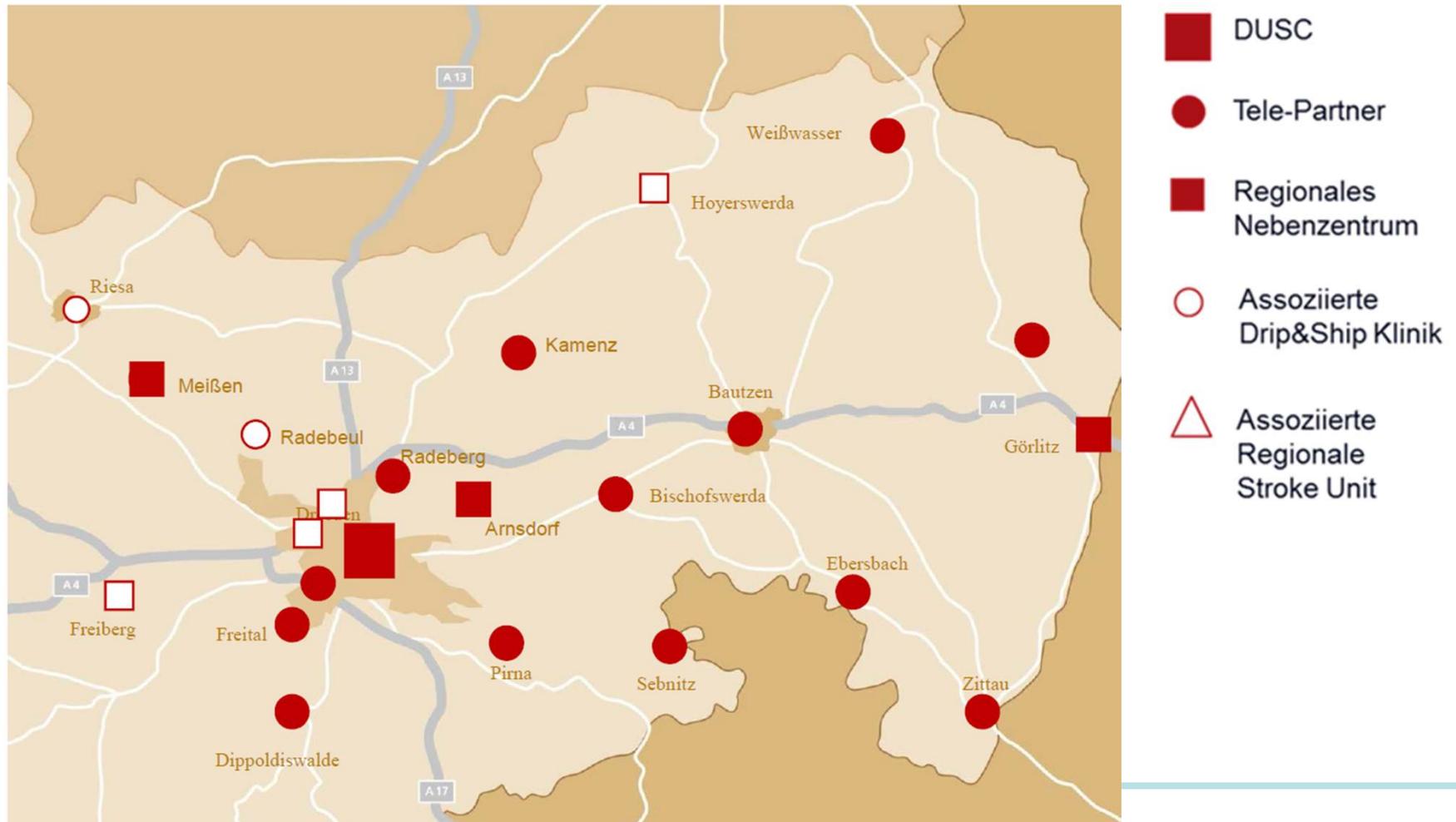
Universitätsklinikum
Carl Gustav Carus Dresden



CARUS CONSILIUM
SACHSEN



SOS-Net: Qualitätsnetz sorgt für einheitliche Schlaganfall-Akutbehandlung in kürzester Zeit nach dem Ereignis



Fazit oder „lessons learnt“

- **Strukturvergleich – gemeinsam geht besser!**
 - Netzwerke wie NDGR (Netzwerk Deutscher Gesundheitsregionen) sind entscheidend für die kritische Masse
- **Fördermittelmanagement – hier besteht Optimierungspotential**
 - Schnellere Initiierung wünschenswert
 - innovative Fördermodelle anderer Regionen sind einen Test wert
- **Finanzierung im laufenden Betrieb**
 - Keine Fördermittel, sondern Aufgabe der Regelfinanzierer
 - Übernahme in nachhaltigen Betrieb stockt
 - Gesetzliche Änderungen erforderlich

Ihr Ansprechpartner:

Dr. Olaf Müller
Geschäftsführer

Carus Consilium Sachsen GmbH
Fetscherstr. 74
01309 Dresden

+49 351 4585039
olaf.mueller@carusconsilium.de



European Innovation
Partnership on Active
and Healthy Ageing

REFERENCE SITE



European Innovation
Partnership on Active
and Healthy Ageing

PARTNER

CARUS CONSILIUM
SACHSEN 